SEPA-Pflicht ab August: Neue Software erleichtert Umgang mit SEPA-Lastschriftmandaten

SEPA-Pflicht ab August: Neue Software erleichtert Umgang mit SEPA-Lastschriftmandaten

Mit dem Modul "Mandate - Lastschriften" von HS - Hamburger Software können Unternehmen und Vereine die für SEPA-Lastschrifteinzüge vorgeschriebenen Mandate elektronisch erstellen und verwalten. Dies sei erheblich effizienter und übersichtlicher als eine papiergebundene Lösung, so der ERP-Spezialist.
Ab 1. August 2014 müssen Unternehmen und Vereine ihren Zahlungsverkehr SEPA-konform abwickeln. Vor allem die SEPA-Lastschrift stellt dabei zusätzliche bürokratische Anforderungen an die Finanzbuchhaltung: Anders als bei der bisherigen Einzugsermächtigung benötigt der Zahlungsempfänger nun für jeden Lastschrifteinzug ein unterzeichnetes Mandat vom Zahlungspflichtigen. Sämtliche Mandate sind außerdem im Original zu archivieren und nach Ablauf bestimmter Fristen gegebenenfalls zu erneuern. Darüber hinaus muss der Verarbeitungsprozess von der ersten Nutzung bis zur Löschung eines Mandats nachvollziehbar sein. Vor allem Gläubiger mit hohem Lastschriftvolumen benötigen daher eine zentrale Mandatsverwaltung.
SEPA-Mandate elektronisch erstellen und verwalten
Der Hersteller HS bietet mit dem Modul "Mandate - Lastschriften" eine Lösung an, die den administrativen Aufwand für Unternehmen und Vereine verringert: Mit der Software können Zahlungsempfänger die SEPA-Mandate weitgehend automatisiert elektronisch erstellen und verwalten. Die Anwendung verfügt über verschiedene Mandatslayouts, die sich fallbezogen mit den erforderlichen Daten - unter anderem mit der Mandatsreferenznummer und den Angaben zum Debitor - vorbesetzen und anschließend aus der Software heraus per E-Mail an die Zahlungspflichtigen versenden lassen. Sind die unterschriebenen Ermächtigungen eingegangen, kann der Zahlungsempfänger sie mit der Dokumentenmanagementlösung von HS strukturiert archivieren. Dadurch sind Gläubiger gegenüber einer Debitor-Bank bei Anfragen jederzeit auskunftsfähig. Mithilfe integrierter Wiedervorlagefunktionen behalten sie zudem ablaufende Mandate im Blick und können diese rechtzeitig erneuern.
Pre-Notifications automatisieren
Auch die sogenannten Pre-Notifications, mit denen Zahlungsempfänger die Zahlungspflichtigen vor jedem Lastschrifteinzug über die bevorstehende Kontobelastung zu informieren haben, lassen sich mit dem Modul automatisch erstellen. Die Software besetzt die entsprechenden Angaben vor. Anschließend können die Vorabinformationen per E-Mail versendet werden.
Schneller ans Geld per Eillastschrift
Des Weiteren ermöglicht das Modul, die im Rahmen des SEPA-Verfahrens unter der Abkürzung "COR1" bekannte Eillastschrift zu nutzen. Sie verkürzt die Vorlauffrist, innerhalb welcher der Bank des Debitors die Lastschrift vorliegen muss, auf einen Tag.
Das Modul "Mandate - Lastschriften" ist als Erweiterung der Programme HS Finanzwesen und HS Finanzbuchhaltung erhältlich.
  www.hamburger-software.de/sepa
Johannes Tenge, Pressesprecher
HS - Hamburger Software GmbH
 Co. KG
Überseering 29
22297 Hamburg
Fon: +49 40 63297-344
Fax: +49 40 63297-31344
E-Mail: presse@hamburger-software.de
  www.hamburger-software.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=566776" width="1" height="1">

Pressekontakt

HS - Hamburger Software

22297 Hamburg

presse@hamburger-software.de

Firmenkontakt

HS - Hamburger Software

22297 Hamburg

presse@hamburger-software.de

HS - Hamburger Software ist mit rund 100.000 Installationen einer der führenden Hersteller und Distributoren betriebswirtschaftlicher Software in Deutschland und Österreich. Seit 1979 entwickelt und vertreibt HS branchenunabhängige Software für die Bereiche Auftragsbearbeitung, Finanzbuchhaltung und Personalwirtschaft. Über 26.000 kleine und mittelständische Unternehmen setzen Software von HS ein. Support durch eine der größten Anwender-Hotlines für ERP-Software in Deutschland rundet das Angebot des Softwarehauses ab.